

Zwei Spitzenspiele sieht das altherwürdige „HWG-Stadion am Zoo“ an diesem Wochenende!



Los geht es damit am Samstag, 14.9.2019, wenn ab 14:00 Uhr der aktuell 5. der Tabelle, VfL Halle 96, in der NOFV-Oberliga Süd auf den amtierenden Tabellenführer, FC Eilenburg, trifft. Neben dieser reizvollen Konstellation kommt noch als angenehmer Nebeneffekt hinzu, dass die Blau-Roten erneut nicht mit der Bürde des Favoriten in diesem Heimauftritt belastet sind. Diese Ausgangslage war bereits auch in den Heimspielen gegen Inter Leipzig (2:1) sowie die Zweite des FC Carl Zeiss Jena (2:0) gegeben und war dabei sicher nicht die Verkehrteste. Folgt nun eine weitere positive Überraschung? Mit der Beantwortung dieser Frage würde sich die Mannschaft der 96er sicher leichter tun, wenn das überflüssige Ausscheiden aus dem Landespokal in der Vorwoche beim SV Blau-Weiß Zorbau nicht dazwischen gekommen wäre. Man darf also gespannt sein, ob dieser Rückschlag Nachwirkungen zeigt.

Der Sonntag, 15.9.2019, steht außerhalb der Heimstatt der 96er, komplett im Zeichen des Landespokals in den Nachwuchs-Altersklassen U15, 17 und 19. Nach einem doch eher dürftigen Punktspielwochenende zuletzt, nur die U19 fuhr 3 Punkte ein, heißt es nun Zulegen, um sich in diesem Wettbewerb Erfolge und damit auch Selbstvertrauen für den Verbandsligaalltag zu organisieren. Ab jeweils 11:00 Uhr besteht dazu die Gelegenheit, wenn auch im „Ländle“ weit gestreut. Der U19 bietet sich dabei die Gelegenheit zu einer zügigen Korrektur des Punktspiel-0:1 bei der JSG Bennstedt/FC Halle-Neustadt. Die unangenehmste Mission steht sicher vor der U17. Diese Mannschaft hat nicht nur die weiteste Reise, sondern mit dem 1.FC Lok Stendal wohl auch den undankbarsten Kontrahenten zugelost bekommen. Zum SV Staßfurt 09 reist dagegen die blau-rote U15.

Die Wochenendvorschau

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Freitag, den 13. September 2019 um 05:59 Uhr

Auf dem Kunstrasenplatz im „HWG-Stadion am Zoo“ steigt dann ab 13:00 Uhr das Spitzenspiel der 1. Stadtklasse. Tabellenführer VfL 96 II trifft dabei auf den Zweiten, PTSV Halle, von „anne Grenzstraße“. Wenn keine allzu großen Überraschungen kurzfristig auftreten, dann sollte Trainer Ronni Schulz mit der Erfolgsmannschaft vom „Straßenderby“ bei der „Rotte II“ (5:1 aus VfL-Sicht) von vor 14 Tagen antreten können. „Wir müssen dabei im anstehenden Spiel dann aber unbedingt unsere Chancen besser nutzen“ sieht Schulz Nachholbedarf. „Aber was wir im Derby bei Gluthitze an Willen gezeigt haben, dass war für diese Liga schon sehr respektabel, dass kann man nur loben“, kommt dann auch prompt das Positive als Nachleger.

Allen unseren Mannschaften wünschen wir ein erfolgreiches und verletzungsfreies Wochenende!